

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 16.05.2019

Ort: Kleingartenverein "Geibelhöhe", Geibelstr. 153, 09127 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:58 Uhr

Vorsitzender: Herr Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	privat
Herr Joachim Mosch	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Jens Peter	sachkundiger Einwohner	
Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion	privat

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Uwe Tietze	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe
Herr Ralf Hartung
Frau Evelin Kapp
Herr Günter Meyer
Herr Thomas Schuffenhauer

Weiteres Stadtratsmitglied

Herr Bernhard Herrmann Stadtrat Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste

Herr Bernd Reusmann Vorsitzender Kleingärtnerverein "Geibelhöhe" e. V.
Herr Achim Schumann stellv. Vorsitzender Kleingärtnerverein "Geibelhöhe" e. V.

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Steffi Seidel Sachbearbeiterin 67.11

Schriftführerin

Frau Carolin Müller Sachbearbeiterin Abt. 15.4 (Niederschrift gefertigt durch Frau Neumann, Mitarbeiterin Ortschaftsrat Röhrsdorf)

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 04.04.2019
-

Zur Niederschrift gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Beratung zur Fortschreibung der Kleingartenkonzeption der Stadt Chemnitz
-

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) zieht ein Resümee über die Arbeit des Kleingartenbeirates in dieser Legislaturperiode. Der Kleingartenbeirat arbeite schon viele Jahre zusammen mit der Stadt und orientiere sich dabei an der sich immer weiter entwickelnden Kleingartenkonzeption 2020. Das sei die Grundlage für die Arbeit des Kleingartenbeirates, welche die dort festgelegten Ziele erfüllen möchte. Beispielsweise entstand der Chemnitzer Kleingartenwettbewerb und die Kleingartenanlage „Sonnige Höhe“ gewann im Bundeswettbewerb die Goldmedaille. Auch wurde sich intensiv mit den Fragen der Fördermittel befasst und erzielt, dass nunmehr in jedem Haushalt Fördermittel in Höhe von jährlich ca. 84.000 Euro vom Stadtrat bewilligt wurden. Dies setzte aber auch Eigenleistungen der Kleingärten voraus. Ein stattgefundener Kleingärtnerkongress verlief nicht zufriedenstellend, da für die von außen herangetragenen Probleme, nicht die richtigen Ansprechpartner anwesend waren. Hier müsse man sich in Zukunft intensiver vorbereiten. Er führt fort, dass als äußerst positiv zu betrachten sei, dass bis auf wenige Ausnahmen Kleingartenland unantastbar und der Erhalt der Kleingärten somit gesichert sei. Das Problem mit der Kleingartenanlage „Einigkeit“ wurde durch einen beschlossenen Bebauungsplan gelöst. Die Problematik der Zufahrt zur Anlage „Heimaterde“ sei auf einem guten Weg, da die Deutsche Bahn sich mitverantwortlich zeige.

Herr Stadtrat Siegel fasst zusammen, dass es darum gehe, die Kleingartenkonzeption fortzuschreiben und dabei neue Entwicklungen noch stärker aufnehmen. Er empfiehlt dabei zwei Hauptthemen in den Mittelpunkt zu stellen; das ausgewogene Verhältnis von Kleingärten im Städtebau und Kontinuität bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit.

Herr Hartung (sachkundiger Einwohner) stimmt der positiven Entwicklung der Arbeit des Kleingartenbeirates zu und fragt, ob der Kurzfilm anlässlich der Goldmedaille für die Stadt Chemnitz, wie vom Kleingartenbeirat empfohlen, im Stadtrat gezeigt wurde. **Herr Stadtrat Siegel** antwortet, dass der Film nicht im Stadtrat gezeigt wurde, aber in der nächsten Sitzung des Planungs-Umwelt-und Planungsausschuss gezeigt werde.

Herr Hartung weist darauf hin, dass der Kleingartenbeirat darüber beschlossen hatte, und wünscht sich für die Weiterarbeit eine bessere Kommunikation mit der Stadtverwaltung und den Stadträten. **Herr Stadtrat Siegel** nimmt den Hinweis so

auf und empfiehlt diesen Film unter dem Punkt Informationsvorlage zu präsentieren.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass es bezüglich der angrenzenden Rasenflächen bei der Gartensparte an der „Geibelstraße“ möglicherweise Interesse der CAWG für eine Zusammenarbeit“ gäbe.

Herr Stadtrat Siegel sagt dazu, dass es prinzipiell Überlegungen geben sollte, die Rasenflächen in Blumen-und Bienenwiesen umzuwandeln.

5 Vorstellung des Kleingartenvereins „Geibelhöhe“ einschließlich Rundgang

Herr Stadtrat Siegel begrüßt Herrn Reusmann, den Vorsitzenden des Kleingartenvereins „Geibelhöhe“ und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Reusmann berichtet, dass der Verein bereits 90 Jahre bestehe und ein gut besuchtes Vereinsheim, dessen Pächter dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum begehe. Derzeit werde die Hauptleitung erneuert, welche vor zwei Jahren kaputt ging. Probleme gäbe es momentan mit dem Hauptweg, da keine neue Zufahrt angelegt werden könne. Zu den angrenzenden Wohngenossenschaften habe man ein gutes Verhältnis. Er schildert, dass die Anlage lediglich über acht Parkplätze verfüge, was unzureichend sei. Ein Großteil der Wege innerhalb der Anlage sei nicht versiegelt. Zu dieser Gartenanlage gehören 220 Gärten von denen nur wenige frei seien. Das Durchschnittsalter des Kleingärtners beträgt derzeit 62 Jahre. **Herr Reusmann** erklärt, dass in der Anlage die Pächter ihren Garten frei gestalten können und man sich grundsätzlich an das Bundeskleingartengesetz halte. Es gäbe einige Veranstaltungen, beispielsweise ein Gartenfest im August, welche den Zusammenhalt des Vereins positiv beeinflussen und dem Verein die Möglichkeit für Einnahmen bieten.

Herr Stadtrat Siegel dankt für die Vorstellung und erinnert daran, dass der Verein im Juni am Wettbewerb des Kleingartenbeirates teilnehme und lädt alle Mitglieder des Beirates im Anschluss der Sitzung, zu einem Rundgang durch die Anlage ein.

Herr Schumann ergänzt, dass es Probleme mit den an die Anlage grenzenden Flächen gäbe, welche sich im Besitz der Stadt Chemnitz befinden. Die am Südring geplanten Ausgleichsflächen seien nicht realisiert wurden. Des Weiteren fahren Firmen, welche für die Stadt arbeiten trotz anderer Absprachen, durch die Gartenanlage. Ein vorhandenes Schloss zur Zufahrt wurde ohne Informationen mehrmals ausgewechselt. Die Flächen könnten dem Verein zur kostenlosen Pflege überlassen werden, welcher damit allerdings auch zur Instandhaltung verpflichtet werde. Auf der Zufahrtsstraße, unter welcher sich der Hauptwasserkanal befindet, seien große Schlaglöcher. Der Verein solle die Zufahrt selbst instand setzen, ist aber nicht Eigentümer der Zufahrt und somit nicht zuständig.

Herr Stadtrat Siegel kennt die Probleme der Flächen und möchte, dass für dieses und die Zufahrt endlich eine tragfähige Lösung gefunden werde.

Frau Seidel (Sachbearbeiterin 67.11) antwortet, dass für die Zufahrt von der Geibelstraße beim Liegenschaftsamt Verkaufsverhandlungen laufen. Zu den Grünflächen zum Südverbund informiert sie, dass dort zwei Mal im Jahr gemäht werde.

Herr Schumann entgegnet, dass die Rasenflächen lediglich großflächig vom Mähtraktor gemäht werden, aber die an einzelne Gärten angrenzenden Grünflächen nicht gepflegt werden und somit teilweise in die Gärten hineinwachsen.

Herr Stadtrat Siegel bittet um Antworten, wie der Stand zum Verkauf der Zufahrt sei und welche Vorstellungen das Grünflächenamt zur Grundpflege der Flächen habe. Er weist darauf hin, dass der Rundgang mit der Jury am 27.07.2019 stattfindet und wünscht dem Kleingartenverein viel Erfolg.

6 Allgemeine Informationen

Herr Stadtrat Siegel informiert zur Kleingartenanlage „Lindenhöhe“, dass ein konstruktiver, mit dem Vorstand des Kleingartenvereins abgestimmter, Vorschlag vom Stadtverband der Kleingärtner vorliege, welcher die Laufzeit des Pachtvertrages für den betreffenden Teil der Anlage bis spätestens Ende 2028 beende. Danach sei keine kleingärtnerische Nutzung mehr möglich. Die Stadt Chemnitz soll das Eigentum der Kleingärtner zu 75 Prozent entschädigen auf der Grundlage der Wertermittlungsrichtlinie bei Pächterwechsel. Bei dieser Anlage schätzt er mit insgesamt ca. 145.000 €. Die Kleingärtner müssten alle mobilen Anlagen beräumen. Er fasst zusammen, dass auf dieser Grundlage beiderseitig gut gearbeitet werden könne und betont, dass für den Kleingärtner eine konkrete Antwort und Perspektive notwendig sei. **Frau Seidel** begrüßt, dass nunmehr ein Vorschlag vorliegt, welcher vom Grünflächenamt geprüft werde.

7 Verschiedenes

Herr Meyer (sachkundiger Einwohner) möchte zu den Fragebögen die Abwasseranlagen betreffend wissen, wie der offizielle Stand sei und wie es weiter gehe. Nach seinen Informationen gab es in anderen Gartenanlagen bereits einen Fragebogen, welcher zur Auswertung hinzugezogen werden solle. Des Weiteren stelle sich für ihn die Frage, wie es nach der Auswertung der Fragebögen konkret mit der Umsetzung weiter gehen soll. **Herr Stadtrat Siegel** informiert, dass die Erhebung, so wie besprochen laufe. Vom Stadtverband gebe es derzeit noch keinen Rücklauf.

Herr Hartung wundert sich, dass ein Verband, welcher nicht zum Stadtverband gehöre, einen Fragebogen habe. Im Vordergrund stehe, dass man sich mit dem bestehenden Problem beschäftige. Der Fragebogen sei dafür da, damit sich der Verein Information von seinen Mitgliedern einholen könne. Die Fragebögen verbleiben bei dem jeweiligen Verein. Er führt fort, dass der Inhalt der Fragebögen noch nicht abschließend geklärt sei, ebenso wer die Fragebögen verteilen soll. Der Prozess ist somit noch im Gang. Momentan müsse man noch nicht aktiv werden. **Herr Stadtrat Siegel** sagt dazu, dass dies dann der neue Kleingartenbeirat beraten müsse.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDUU/FDP) und Herr Meyer (sachkundiger Einwohner) bestätigt.

19.06.2019 *Hans-Joachim Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
 Vorsitzender des Beirates

26.06.19 *Chr. Kempe*
Datum Christian Kempe
 Mitglied
 des Beirates

03.07.19 *Meyer*
Datum Günter Meyer
 Mitglied
 des Beirates

19.06.2019 *Neumann*
Datum Katrin Neumann
 Schriftführerin